

Sitzung des Kreistages vom 21. Juli 2017

Wirtschaftsplan für 2017 der Kreisspitalstiftung Weißenhorn

Nach dem Krankenhausausschuss und dem Kreisausschuss hat der Kreistag abschließend dem Wirtschaftsplan 2017 für die drei Kliniken der Kreisspitalstiftung zugestimmt. Das Abstimmungsergebnis lautete: 53 Ja - 6 Nein.

Als Planwerte sieht der Wirtschaftsplan 2017 folgende Defizite vor:

Stiftungsklinik Weißenhorn: Planverlust von 1,784 Millionen Euro.

Donauklinik Neu-Ulm: Planverlust von 1,218 Millionen Euro.

Illertalklinik Illertissen: Planverlust von 4,624 Millionen Euro.

Die vom Landkreis Neu-Ulm auszugleichenden Jahresdefizite für die Illertalklinik und die Donauklinik belaufen sich beim Wirtschaftsplan 2017 auf rund 5,84 Millionen Euro. Die Stiftungsklinik Weißenhorn gleicht das Defizit aus angesparten Eigenmitteln (Rücklagen) aus.

(Näheres siehe Bericht über die Sitzung des Krankenhausausschusses vom 17. Juli 2017.)

Ansprechpartner:

Ernst Peter Keller

Kommissarischer Stiftungsdirektor der Kreisspitalstiftung

Telefon: 0731/804-2100

E-Mail: p.keller@kreisspitalstiftung.de

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm: Feststellung des Jahresabschlusses 2016 mit Entlastung

Auf Empfehlung des Kreisausschusses hat der Kreistag den endgültigen Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebs des Landkreises Neu-Ulm für das Wirtschaftsjahr 2016 festgestellt. Zuvor waren die Abschlussprüfungen durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband (BKPV) sowie durch den örtlichen Rechnungsprüfungsausschuss erfolgt. Der Jahresgewinn 2016 in Höhe von 251.597 Euro wird mit den Verlustvorträgen der Vorjahre verrechnet. Außerdem erteilte der Kreistag dem AWB für das Wirtschaftsjahr 2016 die Entlastung. Beide Beschlüsse fielen einstimmig.

Ansprechpartner:

Sylvia Eisner

Stellvertretender Werkleiter des Abfallwirtschaftsbetriebs (AWB)

Telefon: 07309/878-203

E-Mail: sylvia.eisner@awb-neu-ulm.de

Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Landkreises Neu-Ulm und Entlastung für das Haushaltsjahr 2015

Auf Empfehlung des Kreisausschusses hat der Kreistag die örtlich, aber noch nicht überörtlich geprüfte Jahresrechnung 2015 des Landkreises Neu-Ulm festgestellt. Außerdem erteilte der Kreistag für das Haushaltsjahr 2015 die Entlastung. Beide Beschlüsse fielen einstimmig.

Ansprechpartner:

Monika Stadler

Leiterin der Kreisrechnungsprüfung

Telefon: 0731/7040-1050

E-Mail: monika.stadler@lra.neu-ulm.de

Ergänzung der Geschäftsordnung für den Beirat zur Beratung des Krankenhausausschusses in fachlichen Fragen der Kliniken der Kreisspitalstiftung

Nach dem Krankenhausausschuss (*Sitzung vom 29. Juni 2017*) und dem Kreisausschuss (*Sitzung vom 17. Juli 2017*) hat der Kreistag abschließend folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Beirat hat die Aufgabe, den Krankenhausausschuss - einschließlich des Landrats als dessen Vorsitzenden - in medizinischen, betriebswirtschaftlichen und organisatorischen Fragen der Kreisspitalstiftung Weißenhorn zu beraten. Dies umfasst auch Aktivitäten des Beirats oder einzelner seiner Mitglieder zur Vorbereitung dieser Beratung, wobei jedoch weder eine tiefergehende Beratung der Klinikleitung noch ein Eingriff in das operative Geschäft des Klinikbetriebs erfolgen darf. Der Beirat hat dem Landrat sowie dem Krankenhausausschuss über diese Aktivitäten regelmäßig zu berichten.
2. Der Beirat kann eigenständig tagen. Er kann bei Bedarf zu Sitzungen des Krankenhausausschusses und anderer Kreisgremien hinzugezogen werden. An den Krankenhausausschuss-Sitzungen soll in der Regel zumindest der Beiratsvorsitzende teilnehmen. Krankenhausausschuss-Sitzungen sollen in der Regel einen Tagesordnungspunkt „Bericht des Beirats“ und/oder „Fragen an den Beirat“ enthalten.
3. Besprechungen von einzelnen oder mehreren Mitgliedern des Beirats beim Landrat, der Landkreisverwaltung oder der Klinikverwaltung werden wie Beiratssitzungen entschädigt.

Die Geschäftsordnung des Beirats wird entsprechend geändert beziehungsweise ergänzt.

Ansprechpartner:

Martin Leberl

Leiter des Geschäftsbereichs „Zentrale Angelegenheiten, Kliniken“

Telefon: 0731/7040-1030

E-Mail: martin.leberl@ira.neu-ulm.de

Information: Angekündigter Austritt der Stadt Neu-Ulm aus dem Landkreis („Nuxit“)

Landrat Thorsten Freudenberger gab ein Statement ab zur öffentlichen Ankündigung des Neu-Ulmer Oberbürgermeisters Gerold Noerenberg vom vorigen Freitag, 15. Juli 2017, er werde dem Stadtrat empfehlen, den Austritt der Stadt Neu-Ulm aus dem Landkreis anzustreben.

Der Landrat führte zunächst aus, dass die Stadt Neu-Ulm aufgrund ihres Bevölkerungszuwachses seit dem Jahr 2008 zweifellos berechtigt sei, die Kreisfreiheit beim Freistaat Bayern zu beantragen. Freudenberger bedauerte gleichwohl, dass die Stadt diesen Weg nun offenbar tatsächlich gehen wolle.

In 45 gemeinsamen Jahren hätten beide Seiten – Stadt und Landkreis – „massiv voneinander profitiert“. Der Landkreis Neu-Ulm in seiner jetzigen Form sei ein „Erfolgsmodell“.

Der Trennungsprozess werde jahrelange, große Kraftanstrengungen erfordern – sowohl im Rathaus als auch im Landratsamt. Landrat Freudenberger befürchtet „äußerste Belastungen für beide Verwaltungen“. In den Austrittsverhandlungen werde das Landratsamt unter seiner Führung „mit aller Kraft und mit allem Nachdruck die Interessen des Landkreises vertreten“. Die damit verbundenen Diskussionen werde er indes „besonnen und mit kühlem Kopf“ führen.

Zu Kooperationen (etwa über Zweckverbände) nach dem Austritt der Stadt zeigte sich Freudenberger bereit, er machte jedoch klar, dass es „eine halbe Kreisfreiheit nicht geben kann“. Die mit dem Nuxit einhergehenden neuen Verwaltungsaufgaben für die dann kreisfreie Stadt Neu-Ulm müsse diese „grundsätzlich selbst übernehmen“.

In Sachen Namen des künftigen Landkreises wie auch Kreissitz bezog der Landrat eine eindeutige Position: „Der neue Landkreis wird mit neuem Namen und neuem Kreissitz bodenständig und traditionsbewusst sein, gleichzeitig aber auch cool und offen fürs digitale Zeitalter sowie für neue Formen der Mobilität.“ Der verkleinerte Landkreis werde etwa 110.000 Einwohner haben in 16 „selbstbewusste Kommunen“ und weiterhin wirtschaftlich stark sein. Entsprechend zuversichtlich könne man in die Zukunft gehen.

Nach der Sommerpause, so stellte Landrat Freudenberger in Aussicht, würden dem Kreistag Simulationsrechnungen sowie weitere Daten und Fakten zum Nuxit vorgelegt.

Ansprechpartner:

Jürgen Bigelmayr

Pressesprecher

Telefon: 0731/7040-1012

E-Mail: juergen.bigelmayr@lra.neu-ulm.de